



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

NSG-ALBUM

NSG Kisselwörth-Sändchen

NSG 339-078



(H.-J. Dechent)



NSG-ALBUM

Kisselwörth-Sändchen

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	07.05.1981
Lage in Natura 2000	FFH / VSG 6016-302 NSG Kisselwörth-Sändchen
Biotopbetreuung seit:	1994
Entwicklungsziel:	<p>Erhalt und Entwicklung störungsfreier Rheininseln mit einer ausgedehnten Stillwasserzone im Bereich der Lagune Kisselwörth und periodisch trockenfallenden Flachwasserbereichen als bedeutende Brut-, Rast- und Überwinterungsplätze vieler Vogelarten.</p> <p>Erhalt und Entwicklung der charakteristischen Lebensräume wie Silberweiden- und Hartholzauenwälder mit hohem Totholzanteil, wechselfeuchtem bis wechsel-trockenem Feuchtgrünland mit kleinflächigen Schilfbeständen und Gebüschgruppen, Kleingewässern, einer extensiv bewirtschafteten Streuobstwiese und Hochstaudenfluren.</p>
Maßnahmenumsetzung:	Pflege der Streuobstwiese, Mulchen von Grünland, punktueller Umbau der Pappelbestände, Lenkung der Freizeitnutzung auf Kisselwörth
Zustand (früher bis heute):	Verbuschung der alten Wiesen- und Weideflächen, Absterben von Obstbäumen, un gelenkte Freizeitnutzung, Rückgang der Zielarten
Bisher erreichtes Ziel:	Offenhaltung von Grünland und der Streuobstwiese, Erhalt der alten Obstbäume, Nachpflanzungen, bessere Lenkung der Freizeitnutzung, Zunahme der Zielarten. In guter Zusammenarbeit mit den Fachbehörden des Kreises MZB, der SGD Süd, dem Forstamt Alzey und der Gemeinde Nackenheim.

Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Mainz-Bingen und Stadt Mainz“:

Dipl. Ing. (FH) Hans-Jürgen Dechent
Tel: 06732 4783
mailto: dechent@gmx.de

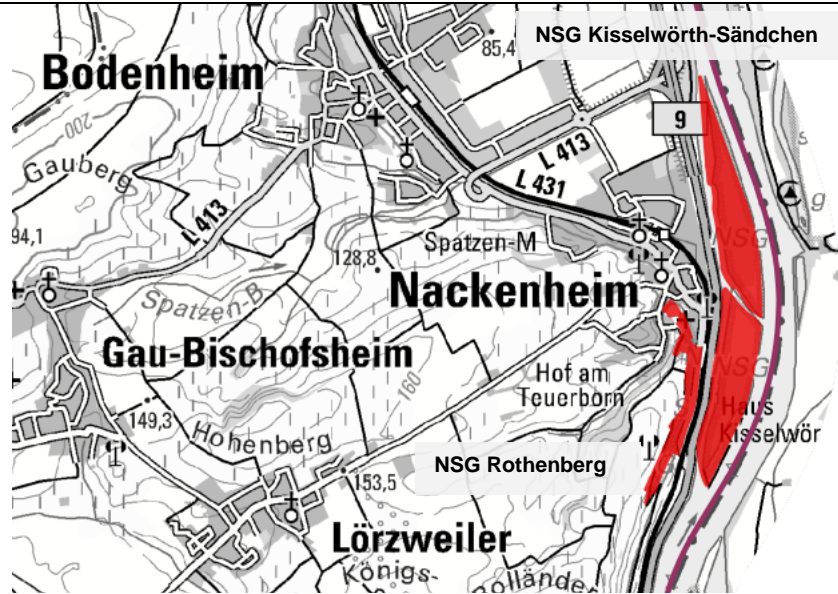
Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Hans-Jürgen Dechent / Enikö Tweraser
Text: Hans-Jürgen Dechent
Stand: März / 2019

Lage des NSG
„Kisselwörth-Sändchen“

© LANIS RLP <2019>
© GeoBasis-DE /
LVermGeoRP <2016>



linke Abbildung:
Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung

© LANIS RLP <2019>
© GeoBasis-DE /
LVermGeoRP <2016>

Legende

- MAS (Maßnahmen)
- Landesgrenze



rechte Abbildung:
Biotopkartierung
Stand 2011

© LANIS RLP <2019>
© GeoBasis-DE /
LVermGeoRP <2016>

Legende

- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope





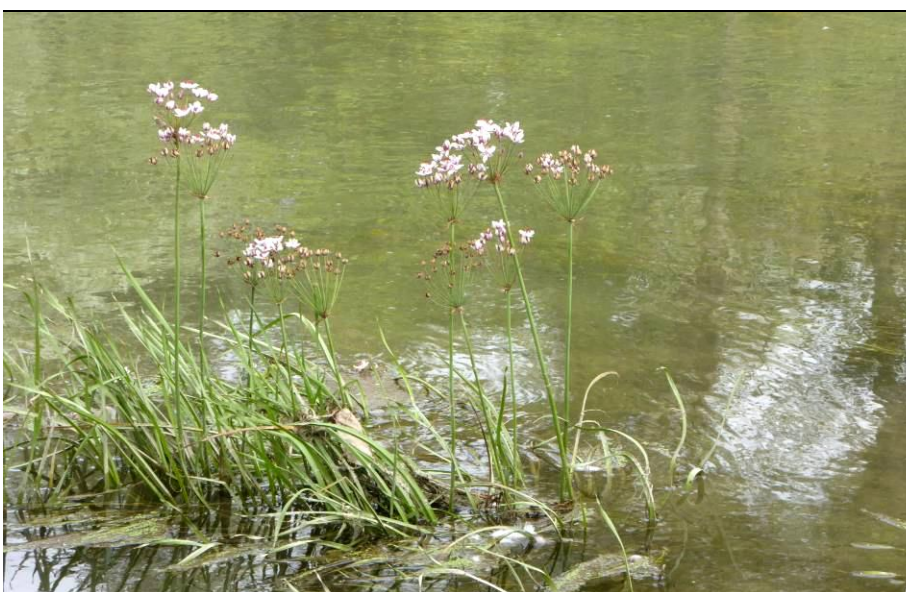
Blick auf den Mühlarm bei Niedrigwasser, im Hintergrund die befestigte Südspitze Kisselwörth

(H.-J. Dechent, 2018)



Blick auf den Mühlarm bei Niedrigwasser in Richtung Nackenheim, links die Trockenhänge des Rothenberges

(E. Tweraser, 2018)



Die Gewöhnliche Schwänenblume (*Butomus umbellatus*) bildete 2018 ausgedehnte blühende Bestände im Mühlarm aus

(H.-J. Dechent, 2018)

Der in Rheinland-Pfalz vom Aussterben bedrohte Gewöhnliche Schwimmfarn (*Salvinia natans*), eine wärmeliebende Farnart geschützter Altwässer, die von der Klimaerwärmung profitiert

(H.-J. Dechent, 2018)



Der Schlammling (*Limosella aquatica*) ist eine Charakterart trockenfallender Schlamm Böden.

(H.-J. Dechent, 2018)



Schlamm Bodenfluren mit Beständen der in Rheinland-Pfalz gefährdeten Nadelbinse (*Eleocharis acicularis*)

(E. Tweraser, 2018)





Das alte denkmalgeschützte Stromwärterhaus auf Kisselwörth

(E. Tweraser, 2018)



Die Streuobstwiese auf Kisselwörth wird durch jährliche Pflegemahd und sporadischem Schnitt der Obstbäume erhalten. 1989, 1990 und 1994 wurden Obstbäume durch den Verein Lebenswertes Nackenheim nachgepflanzt.

(H.-J. Dechent, 2018)



Aufgrund der extremen Trockenheit 2018 fiel die Lagune im Südteil von Kisselwörth in weiten Teilen trocken.

(H.-J. Dechent, 2018)

Hybridpappel-Bestände
umrankt von altem Efeu

(H.-J. Dechent, 2018)



Absterbende Hybridpappeln. Besonders der neophytische Eschen-Ahorn (*Acer negundo*) breitet sich im Unterwuchs aus.

(H.-J. Dechent, 2018)



Der Wurzelteller einer umgestürzten Hybridpappel zeigt wie wenig Wurzelwerk vorhanden ist.

(H.-J. Dechent, 2018)





Schwarzpappeln
(*Populus nigra*) auf der
Uferbefestigung im
Südteil von Kisselwörth

(H.-J. Dechent, 2018)



Die Weichholzaue am
Rande der Lagune auf
Kisselwörth unterliegt
einer ausgeprägten
Auendynamik.

(H.-J. Dechent, 2018)



Urwüchsige Weichholzaue am Westrand der Lagune mit vorgelagerten Hochstauden-Gesellschaften

(H.-J. Dechent, 2018)

Der in Rheinland-Pfalz gefährdete Englische Alant (*Inula britannica*) zählt zu den häufigen Arten der Flutrasen entlang der Rheininseln.

(H.-J. Dechent, 2018)



Von der in Rheinland-Pfalz stark gefährdeten Polei-Minze (*Mentha pulegium*) konnte nur ein kleiner Bestand beobachtet werden.

(H.-J. Dechent, 2018)



Bei Niedrigwasser bilden sich Bestände der gefährdeten Europäischen Reisquecke (*Leersia oryzoides*).

(H.-J. Dechent, 2018)





Der Große Algenfarn (*Azolla filiculoides*), ein Neophyt aus Amerika tritt durch die warmen Sommer der letzten Jahre in größeren Beständen auf.

(H.-J. Dechent, 2018)



links: Der Australische Drüsengänsefuß (*Dysphania pumilio*), ein vollkommen eingebürgerter Neophyt, tritt regelmäßig am Rheinufer auf.

rechts: Der Fremde Ehrenpreis (*Veronica peregrina*) zählt auch zu den eingebürgerten Neophyten.

(H.-J. Dechent, 2018)



Die Gelbe Gauklerblume (*Mimulus guttatus*), ein Neophyt aus dem westlichen Nordamerika, wird seit ca. 30 Jahren auf Pionierböden am Rande der Lagune Kisselwörth beobachtet.

(H.-J. Dechent, 2018)

In Rheinland-Pfalz ist der Saracha-Nachtschatten (*Solanum sarrachoides*) ein eingebürgerter Neophyt. In trockenen Jahren tritt er regelmäßig im Saum der Schlammfluren auf.

(H.-J. Dechent, 2018)



Der Herabgebogene Amarant (*Amaranthus deflexus*) ist im Oberrheingebiet eingebürgert. Die Art ist in Zunahme begriffen.

(H.-J. Dechent, 2018)



Die Pappel-Seide (*Cuscuta lupuliformis*) ist eine Art, die sich entlang des Rheines sehr stark ausgebreitet hat.

(H.-J. Dechent, 2018)





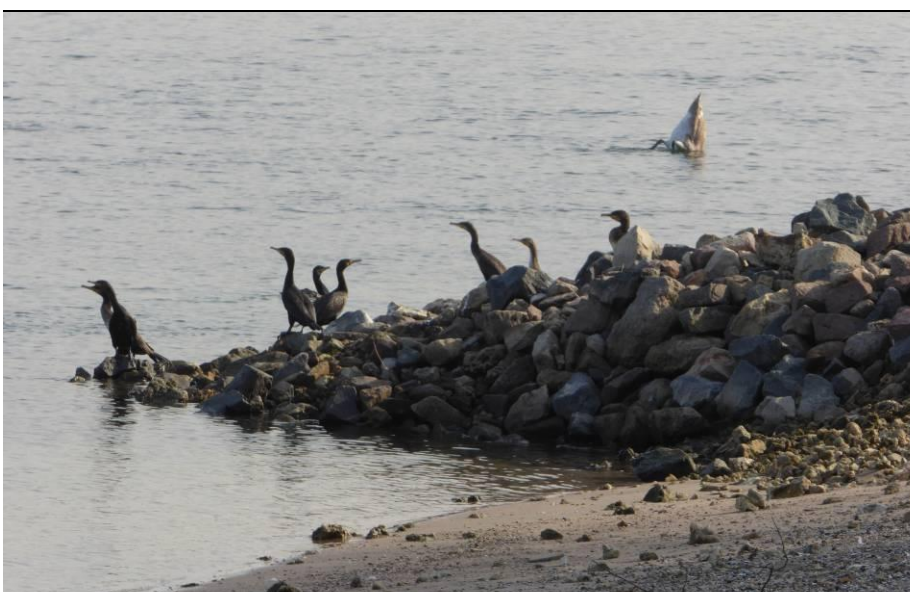
Bei Niedrigwasser sind die Relikte eines Vulkan-schlotes zu beobachten.

(H.-J. Dechent, 2018)



Die Vielfältigkeit der Lebensräume des Mühl-arms an der Südspitze von Kisselwörth wird erst bei Niedrigwasser ersichtlich.

(H.-J. Dechent, 2018)



Rastende Kormorane (*Phalacrocorax carbo*) am alten Strandbad

(H.-J. Dechent, 2018)

Biotoypische Arten

Pflanzenarten:

- Grasblättriger Froschlöffel (*Alisma gramineum*) RP 3 / D 3
- Schlangen-Lauch (*Allium scorodoprasum*)
- Bären-Lauch (*Allium ursinum*)
- Rotgelber Fuchsschwanz (*Alopecurus aequalis*)
- Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*)
- Großer Algenfarn (*Azolla filiculoides*)
- Nickender Zweizahn (*Bidens cernua*)
- Schwarzfrüchtiger Zweizahn (*Bidens frondosa*)
- Dreiteiliger Zweizahn (*Bidens tripartita*)
- Schwarzer Senf (*Brassica nigra*)
- Gewöhnliche Schwanenblume (*Butomus umbellatus*)
- Weißes Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium*)
- Schlank-Segge (*Carex acuta*)
- Frühe Segge (*Carex praecox*) RP 3 / D V
- Winkel-Segge (*Carex remota*)
- Ufer-Segge (*Carex riparia*)
- Filz-Segge (*Carex tomentosa*) D 3
- Wechselblättriges Milzkraut (*Chrysosplenium alternifolium*)
- Braunes Zyperngras (*Cyperus fuscus*) D 3
- Nadelbinse (*Eleocharis acicularis*) RP 3 / D V
- Winter-Schachtelhalm (*Equisetum hyemale*)
- Knotenblütiger Sellerie (*Helosciadium nodiflorum*)
- Englischer Alant (*Inula britannica*) RP 3 / D V
- Europäische Reisquecke (*Leersia oryzoides*) RP 3 / D 3
- Schlammling (*Limosella aquatica*)
- Polei-Minze (*Mentha pulegium*) RP 2 / D 3
- Gelbe Gauklerblume (*Mimulus guttatus*), Neophyt
- Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*)
- Wasserfenchel (*Oenanthe aquatica*)
- Echter Haarstrang (*Peucedanum officinale*), Sändchen RP 3 / D 3
- Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) RP 3 / D 3
- Kleines Flohkraut (*Pulicaria vulgaris*) RP 2 / D 3
- Gemeiner Schwimmfarn (*Salvinia natans*) RP 1 / D 2
- Zweiblättriges Blaustern (*Scilla bifolia*)
- Sumpf-Greiskraut (*Senecio paludosus*) RP 3 / D 3
- Gelbe Wiesenraute (*Thalictrum flavum*)
- Feld-Ulme (*Ulmus minor*) RP 2
- Wasser-Ehrenpreis (*Veronica anagallis-aquatica*)
- Roter Wasser-Ehrenpreis (*Veronica catenata*)
- Fremder Ehrenpreis (*Veronica peregrina*)

Tierarten: Auswahl (Bewirtschaftungsplan, 2014)

- Eisvogel (*Alcedo atthis*) RP V
- Graureiher (*Ardea cinerea*)
- Mittelspecht (*Dendrocopus medius*)
- Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*) RP V
- Blaukehlchen (*Luscinia svecica*) D V
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*)
- Pirol (*Oriolus oriolus*) RP 3 / D V
- Wespenbussard (*Pernis apivorus*) RP V / D V
- Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)
- Grauspecht (*Picus canus*) RP V / D 2
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*) RP 1, D 2

- Als Rastvögel und Durchzügler: Schwimmvögel (Gründelenten), Limikolen

- Kleiner Abendsegler (*Nyctalus leisleri*) RP 2
- Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*) RP 3, D V
- Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*) RP 1
- Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) RP 3